

# Straßenlaternen für Kongoussi

Lichtblick am Ende eines schwierigen Jahres in Kongoussi im afrikanischen Burkina Faso: 145 neue Solarlaternen sind kürzlich aufgestellt und mit einem Festakt eingeweiht worden.

Die Straßenleuchten werden im Rahmen der Klimapartnerschaft Ludwigsburgs mit Kongoussi aufgestellt. Für das Projekt wurden insgesamt rund 182 000 Euro aufgewendet.

Der Bund finanzierte 90 Prozent davon. An den zehn Prozent Eigenanteil, die Ludwigsburg beizutragen hat, beteiligt sich auch der Förderkreis Burkina Faso, wie es in einer Pressemitteilung heißt. „Die Vorteile der Lampen sind immens:

Schüler, Einzelhändler, Einwohner – alle profitieren von der neuen Lichtquelle. Sie bringt uns Sicherheit und die Möglichkeit, auch abends zu arbeiten“, erzählt Yacouba Sawadogo, Bürger von Kongoussi.

Rund sechs Kilometer wichtiger Straßenzüge in Kongoussi sind zum ersten Mal dank der neuen Solarlampen nachts erleuchtet. Durch die Nähe zum Äquator wird es in der Stadt abends sehr schnell dunkel. Die Straßenlaternen ermöglichen es auch Kindern und Jugendlichen, abends im Schein der Lampen Hausaufgaben zu machen.

Händler können so nach Sonnenuntergang weiter Waren anbieten und ihren Geschäften nachgehen. Zudem erhöhen die Lampen das Sicherheitsgefühl der Einwohner. Zentrale Insti-

tutionen der Stadt wie das Rathaus, Schulen oder Krankenstationen befinden sich an den nun erleuchteten Straßen.

Die Solarlampen wurden von der burkinischen Firma Nelson Solar aufgestellt. Im Rahmen einer Aktion mit Bürgerbeteiligung im Januar dieses Jahres, an der die Association Zood Nooma pour le Développement (AZND), wichtige Partnerorganisation der Stadt Ludwigsburg, sowie lokale Experten und die Anwohner teilnahmen, wurden verschiedene Lampentypen bemustert und getestet.

Die Lampen von Nelson Solar gingen als klare Sieger hervor. 145 Stück stehen nun in Kongoussi und tragen dazu bei, die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern, wie es abschließend in der Mitteilung heißt. (red)